



IAKH

Meldeauswertung des IAKH-Fehlerregisters

in Zusammenarbeit mit der DIVI und dem CIRSmedical Anästhesiologie von BDA/DGAI und ÄZQ

Meldung über

IAKH Fehlerregister



CIRSmedical AINS



von BDA/DGAI und ÄZQ

Thema/Titel	RÖHRCHEN FALSCH BEKLEBT
Fall-ID	CM19070-2011
Fallbeschreibung (wie sinngemäß gemeldet)	<p>Nach Zuerlegung des Patienten aus einem externen Krankenhaus erfolgt die Versorgung im Behandlungsraum der Notaufnahme. Der Patient ist kardial und pulmonal stabil, somnolent. Bei der Untersuchung durch den Arzt erfolgt die routinemäßige Abnahme von Blut und Urin sowie die Durchführung eines MRSA Screenings. Auf Wunsch des Arztes sollte die Blutgruppe bestimmt sowie 2 Erythrozytenkonzentrate gekreuzt werden. Die Blutentnahmeröhrchen sowie die Urin- und Abstrichröhrchen wurden mit Patientenetiketten versehen.</p> <p>Unter den richtigen Patientenetiketten waren jedoch noch Etiketten eines anderen Patienten (bei dem allerdings keine Blutabnahme erfolgte). Auf die Blutröhrchen "Blutgruppe" und "Kreuzblut" sowie auf den dazugehörigen Anforderungsbogen wurden die Etiketten des "falschen" Patienten geklebt.</p> <p>Das Labor erhielt dadurch keine Anforderung für Blutgruppe und Kreuzblut für den Patienten, der direkt nach der Versorgung in der Notaufnahme in den OP gebracht wurde.</p> <p>In Absprache mit den Labormitarbeitern wurde vereinbart, dass im Falle einer gleichzeitigen Abnahme von Blutgruppe und Kreuzblut immer ein Mitarbeiter des Labors bei der Abnahme vor Ort sein soll.</p> <p>Darüber hinaus sollte mehr Sorgfalt bei der Beschriftung von Laborröhrchen erfolgen.</p>
Problem	<ul style="list-style-type: none">• Etikettierung der Probenröhrchen nach Abnahme oder• Der Abnehmende hat nicht auf die Übereinstimmung von Patienten ID und Röhrchen ID geachtet;• Indikation? Bei nur leichter Verletzung ist die Transfusionsindikation nur fraglich gegeben (siehe

	"Was war Gut")
Prozessschritt**	1-Probenabnahme, 2-Anforderung
Wesentliche Begleitumstände	Wochentag, Notfall
Was war besonders gut (wie gemeldet in „“, zusätzlich der <u>Kommissionskommentar</u>	„Das bei einem Patienten mit einer leichten Verletzung Blutgruppe und Kreuzblut angefordert wurde.“ Das kann auch zu einer Überlastung des Labors durch zu hohes Testaufkommen führen. Sinnvoller wäre die Testung erst nach ausreichenden Hinweisen auf einen <u>Transfusionsbedarf</u> .
*Risiko der Wiederholung/Wahrscheinlichkeit	2/5
*Potentielle Gefährdung/Schweregrad	5/5
Empfehlung zur Vermeidung (hilfreich könnten sein: Veränderung der Prozess- und Strukturqualität mittels Einführung /Erstellung /Beachtung der vorgeschlagenen Maßnahmen)	Prozessqualität: -SOP-Pflege- Blutröhrchenbeschriftung/beklebung - SOP-Blutprobenentnahme : Identitätssicherung bei somnolenten und bewusstlosen Patienten - Meldung an die Transfusionskommission - Fortbildung der NA (Ärzte und Schwestern) Strukturqualität: <ul style="list-style-type: none"> • Identitätscheck mittels elektronischer Krankenkassenkarte • Patientenummergenerierung im KIS bei bewusstlosen Patienten und dann nach Bekanntwerden der Identität Ersatz durch Fallnummer/namen etc. und elektronische Blutprodukterforderung • Meldung des Etikettendruckers für Blutgruppe an Blutlabor

*Risikokala:

Wiederholungsrisiko

1/5 sehr gering/sehr selten
max. 1/100 000

2/5 gering/selten
max. 1/10 000

3/5 mittel häufig
max. 1/1000

4/5 häufig, min. 1/100

Schweregrad/Gefährdung

1/5 sehr geringe akute Schädigung/ohne bleibende Beeinträchtigung

2/5 geringe Schädigung/wenig vorübergehende Beeinträchtigung

3/5 mäßige bis mittlere akute gesundheitliche Beeinträchtigung/leichte bleibende Schäden

4/5 starke akute Schädigung/beträchtliche bleibende Schäden

5/5 sehr häufig, min. 1/10

5/5 Tod/schwere bleibende Schäden

****Prozessschritte für die Verabreichung von Blutprodukten**

1. -Fehler bei der Probenabnahme,
2. -Fehler bei der Anforderung des Blutproduktes,
3. -Fehler im Labor,
4. -Fehler im Bereich der Handhabung oder Lagerung,
5. -Fehler im Bereich von Produktausgabe, Transport, oder Verabreichung
15. -Fehler bei der Patientenidentifikation